



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagennr.: **BKSA 01/11-09/14**

Gremium: **Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss**
 federführendes Amt: **Kultur- und Tourismus**

Stand des Verfahrens:					
Gremium:	BKSA			Sitzungstermin:	22.03.2011
Beratungsstatus:	x	zur Beschlussfassung		Öffentlichkeit:	x öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:				 Siegel, Unterschrift	
abgestimmt am:	22.03.2011	ausgefertigt am:	28. MRZ. 2011		
stimmberechtigte Mitglieder:			11		
davon anwesend:	9	Nichtteilnahme:	0		
dafür:	9	dagegen:	0		

Gegenstand der Vorlage:

Einführung eines Wochenendtickets und gleichzeitige Neuregelung der Eintrittspreise für die Karl-May-Festtage und das Herbst- und Weinfest mit Internationalem Wandertheaterfestival

Beschlussvorschlag:

Der Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss beschließt die Einführung von Wochenendtickets im Vorverkauf in Radebeul und die entsprechende Anpassung der Eintrittsgelder an den Tageskassen für die beiden städtischen Feste. Die Verwaltung schlägt die **Variante 1** in der **Anlage** vor. Die Verwaltung wird beauftragt, spätestens in der Dezember-Sitzung 2011 eine Auswertung dieses neuen Preismodells dem Ausschuss vorzulegen, um gegebenenfalls neu entscheiden zu können.

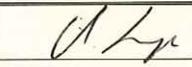
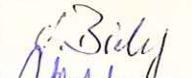
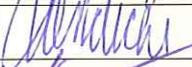
Anlagen: Eintrittspreise Variante 1 und Variante 2,
 Auszüge aus der Kostenentwicklung,
 Überblick beteiligter Künstlergruppen

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:							
			Beratungsempfehlung			Änderung Beschlussvorschlag	
Gremium	Datum	ö./nö.	einstimmig	mehrheitlich	abgelehnt	ja	nein
BKSA	22.03.2011	ö.	x			x	

rechtliche Grundlagen:

Hauptsatzung § 10 (3)2

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:	x	ja		nein		
Gesamtkosten der Maßnahme:	Mehreinnahmen ca.20.000,00 €					
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:						
Finanzierung:						
HHSt	Bezeichnung	Betrag	planmäßig	üpl	apl	HHR
einnahmeseitig:						
34110.11100	Eintrittsgelder	ca. 8.000,00€	8.000,00€			
34120.11100	Eintrittsgelder	ca. 12.000,00€	12.000,00€			
ausgabeseitig:						
Folgekosten:						
Vermögenshaushalt:		Verwaltungshaushalt: (jährlich)				
Bemerkungen:						
Bestätigung:	Mitzeichnung federführendes Amt:		Datum:	28.07.11		
	Mitzeichnung HH-Sachbearbeiter bew. Dienststelle		Datum:	28.03.11		
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:		Datum:	28.07.11		
	Mitzeichnung Kämmereiamt:		Datum:	04.04.2011		



Wendsche

Begründung:

Seit dem Jahr 2006 blieben die Eintrittspreise bei den Festen unverändert.

Mit der Einführung eines Wochenendtickets im Vorverkauf können unabhängig von den Witterungsbedingungen an den jeweiligen Festwochenenden stabilere Einnahmen im Vorfeld erzielt und das Risiko von Einnahmeverlusten weiter gesenkt werden. Mit dem Wochenendticket ist eine deutliche Reduzierung der Eintrittspreise im Vorverkauf verbunden.

Die Einsparung im Vergleich zum Tagespreis beträgt: für Erwachsene 5,00 €, für Ermäßigte 2,00 €, für Familien 11,00 €. Damit soll insbesondere den einheimischen Besuchern ein Kostenvorteil angeboten werden.

Eine gleichzeitige Anhebung der Eintrittspreise an den Tageskassen (Erwachsene um 1,00 €, Ermäßigte um 0,50 € und Familien um 2,00 €) würde die mit dem Wochenendticket verbundenen Einnahmeverluste ausgleichen können. Desweiteren könnten die infolge von Tarifier-

Dateiname: BKSA_01/11_Feste



höhungen bei Vertragspartnern (Sicherheitsdienste, Personalkosten im öffentlichen Dienst, Rettungssanitäter, GEMA-Gebühren) und Kostensteigerungen bei Dienstleistern (z. B. durch Kraftstoff- und Energiepreiserhöhungen) abgefangen werden. Auch bei den Landesbühnen Sachsen (seit 2008) und der Traditionsbahn (seit 2009) sind bereits erhebliche Kostensteigerungen angefallen (siehe Anlage). Die Einnahmeverluste durch Kürzung der Fördermittel (Kulturraum um ca. 1.500,00 €, Kulturstiftung Sachsen um 5.000,00 € im Jahr 2010) würden damit ausgeglichen werden können. Mit weiteren Kürzungen der Kulturraummittel ist schon in diesem Jahr zu rechnen. Der seit 2009 auf 33.100,00 € minimierte Zuschuss durch die Stadt müsste somit nicht erhöht werden, um die ordnungsgemäße und qualitätvolle Durchführung der Feste zu gewährleisten.

Eine weitere Einnahmesteigerung bei den Standgeldern ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mehr möglich. Die Platzkapazität der Standflächen ist ausgeschöpft.

Eine weitere kostendeckende Steigerung des Sponsoring bzw. der Spendeneinnahmen sehen wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt als nicht realistisch an.

Dateiname: BKSA_01/11_Feste



Ar